

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 16.01.2019

Thiele, FDP: „Berliner Kissen müssen weg“

Die Freien Demokraten sehen sich in ihrer ablehnenden Haltung zu den Aufpflasterungen am Westerberg mit „Berliner Kissen“ bestätigt.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele erklärt: „Für die Kranken in den Rettungswagen ist die Strecke zur Tortour geworden. Auch die Beschwerden von Anwohnern häufen sich. Die FDP war von Anfang an die einzige Fraktion, die sich gegen die Berliner Kissen ausgesprochen und alternative Verkehrsberuhigungsmaßnahmen aufgezeigt hat. Wir hatten vorgeschlagen, stattdessen die Straßenzüge für den Durchfahrtverkehr zu sperren und lediglich Anliegerverkehr, Rettungsfahrzeuge und ÖPNV zu erlauben. Nach einer Probephase hätten die Straßen dann mit automatischen Schranken ausgerüstet werden können.

Nachdem die Verwaltung jetzt auch noch härtere Kissen eingebaut hat, sind die Beeinträchtigungen für Anlieger, Kranken- und Rettungswageninsassen ins Unerträgliche gestiegen.

Gegen die Berliner Kissen sprechen somit vor allen Dingen die leidenden Patienten in den Rettungswagen sowohl die fehlenden Umweltbelange ebenso wie die marginale Temporeduzierung und die Lärmbelästigung für die Anwohner.

Die Verwaltung muss endlich die Scheuklappen abnehmen, die Kissen entfernen und eine für alle Beteiligten akzeptable Alternative finden. Unser Vorschlag wäre eine richtige Lösung.“